

SCHEUT
AN NATUR





WOU ASS D'FELDHOÏNG?

Das für die Feldflur charakteristische Rebhuhn ist nur noch selten zu sehen. Schon lange steht diese Vogelart auf der Roten Liste der bedrohten Vögel. Es gibt nur noch wenige Exemplare. Mit der Wahl zum Vogel des Jahres 2021 soll auf diesen wildlebenden Hühnervogel aufmerksam gemacht werden.

Was er zum Überleben braucht, erfahrt ihr in diesem Heft.

Viel Spaß beim Lesen

Impressum: Broschüre und Pädagogisches Dossier

Text: Birgit Gödert-Jacoby, Sonnie Nickels

Fotos: G. Weber, SIAS D. Bauer, Bundesarchiv, M. Molitor

AdobeStock: Volodymyr Kucherenko, Wolfgang Kruck, Serkan Mutan, As13Sys, Xaver Klaussner, Sourabh, Alex Svatov, Rhoenes, Alexander Oberst, Sebgsh

Shutterstock: Nick Vorobey

Pixabae: Marcos Wae

Titelfoto: AdobeStock: Serkan Mutan

Poster und Aufkleber: Mariapol Goetzinger, naturmusée

Unter der Schirmherrschaft
des Ministeriums für Umwelt, Klima und Nachhaltige Entwicklung
des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend

Eng Aktioun vun



Mit Unterstützung von



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



DAS REBHUHN, VOGEL DES JAHRES 2021

Das Rebhuhn gehört zur Ordnung der Hühner und sieht wie diese etwas gedrungen aus. Es hat kurze Beine, einen kräftigen Schnabel und einen kurzen Schwanz.

Männchen und Weibchen sind schwer zu unterscheiden besonders im Herbst und Winter. Das Männchen hat einen zarten weißen Streifen über dem Auge und ist etwas kleiner und leichter als das Weibchen. Im Spätwinter und Frühjahr zur Zeit der Balz ist die orange Kopffarbe und der braune Brustfleck beim Männchen sehr viel kräftiger ausgebildet als beim Weibchen. Rebhühner wiegen nur ca. 300-450g.

PERDIX PERDIX

Feldhönig (LUX)

Rebhuhn (DE)

perdrix grise (FR)

Grey partridge (EN)

Der Kopf ist
überwiegend
orangebraun

Auffällig in der
hellgrauen Brust ist
ein hufeisenförmiger
dunkelbrauner Fleck.

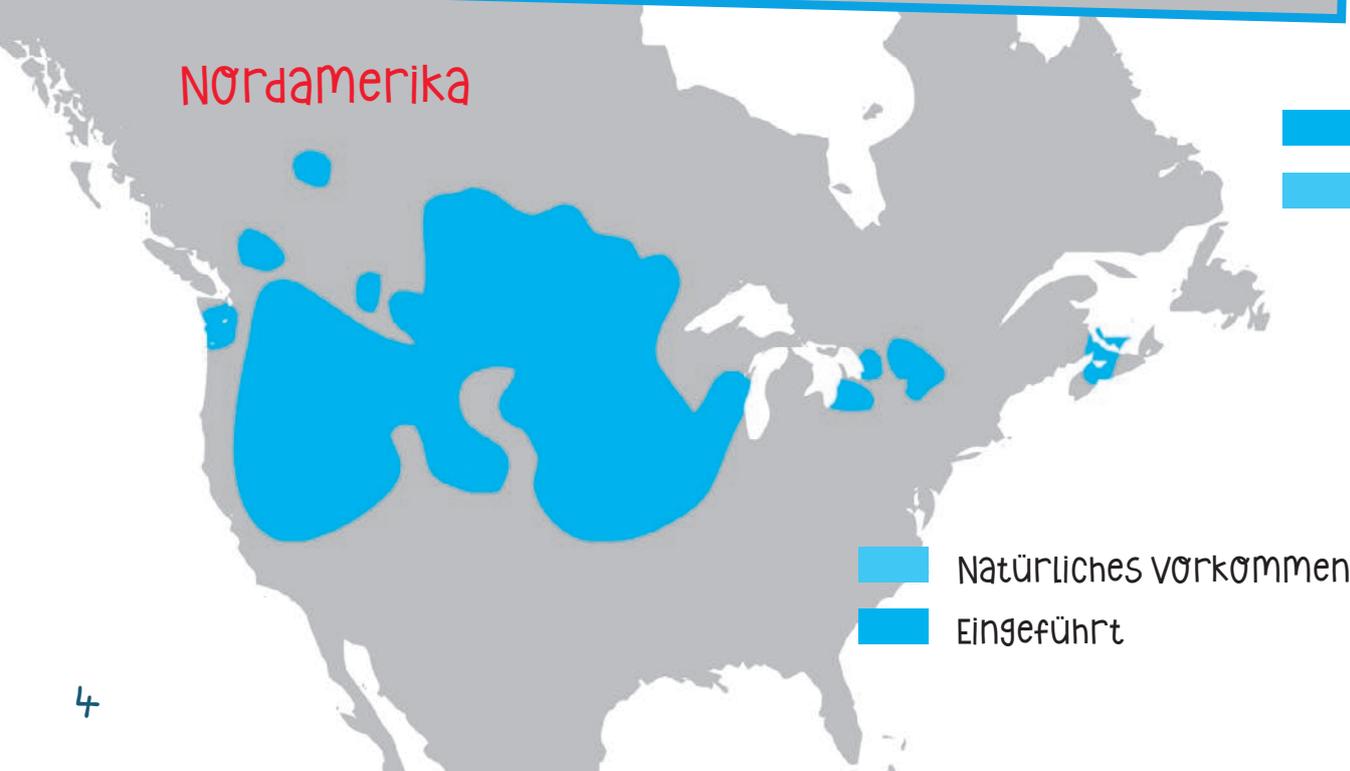
Der Rücken und die Flanken
sind braun-grau gefärbt

ES IST CA. 30 CM GRÖß

WO LEBT DAS REBHUHN?

Das Rebhuhn ist in Mitteleuropa und Asien zu finden. Von Großbritannien bis zum Kaukasus liegt sein Verbreitungsgebiet, wobei es Bergland und alpine Bereiche meidet. Auch große Waldgebiete bewohnt es nicht. Die blaue Fläche markiert das Vorkommen.

In Asien lebt das Huhn überwiegend in Steppenlandschaften, bei uns in der offenen Kulturlandschaft, also dort wo Ackerbau und Viehzucht betrieben wird. Auch in Amerika kommt es vor, da es dort von Siedlern mitgebracht und eingebürgert wurde.



-  Natürliches Vorkommen
-  Eingeführt



Fliegen oder Laufen

Das Rebhuhn hält sich überwiegend auf dem Boden auf und schreitet langsam nach Futter suchend voran. Es kann jedoch sehr schnell laufen. Nur selten nutzt es sein Flugtalent. Hebt es ab, dann werden kurze Strecken im Tiefflug nahe am Boden überflogen.

Bei Gefahr drückt es sich dicht an den Boden und verhält sich ganz still. Trotz der auffälligen orangen Kopffärbung ist es perfekt an den Boden und seine Umgebung angepasst.



Den richtigen Partner finden

Im März, April zur Balz, wenn sich das Männchen mit dem Weibchen verpaaren will, macht es mit lautem Ruf auf sich aufmerksam. Ist eine geeignete Henne in Sicht richtet sich das Männchen auf und präsentiert dem Weibchen seinen braunen Brustfleck. Wird der neue Partner akzeptiert, dann verhält sich das Weibchen genauso.

Gibt es einen zweiten Bewerber kann es wie bei den Haushühnern zu einem Hahnenkampf kommen, der aber weniger gefährlich ist.

WELCHE LANDSCHAFTEN MAG ES?

Rebhühner gehören in Europa zur Landwirtschaft. Sie sind ideal an die Feldflur angepasst weshalb auch ihr luxemburgischer Name *Feldhong* ist. Landschaften mit Getreide- und Kartoffelfeldern, Heckenstreifen, offenen Ackerwegen, Wiesen und Weiden und auch Brachen bieten einen abwechslungsreichen Lebensraum. In einer solchen Landschaft findet es genügend Nahrung und Schutz.

Eine Ackerbrache ist ein Feld auf dem kein Getreide angebaut wird also auch nichts geerntet wird. Sozusagen eine Wildkräuter-Wildnis auf dem Feld.

Viele verschiedene Elemente in einer Landschaft sind wichtig. Je eintöniger die Agrarfläche, desto weniger Rebhühner und andere Tiere leben darin.

Feldhecken
bieten Schutz
und Nahrung



Auch der Waldrand wird
vom Rebhuhn genutzt



AdobeStock: Serkan Mutan

Getreide bietet optimale Bedingungen: Nahrung, Schutz und Deckung

Streifen mit hochgewachsenem Gras bieten Deckung



Pixabay: Marcos Witz

Hackfrüchte wie Kartoffeln bieten auch Schutz bei Regen, hier kann das Rebhuhn brüten



Das Nest auf dem Boden

Ab Mai wenn die Feldpflanzen schon eine gewisse Höhe erreicht haben, sucht sich die Henne einen geeigneten Platz zum Brüten. Ein dichter Pflanzenbewuchs gibt genügend Deckung, um aus der Luft nicht gesehen zu werden und bei nassem und windigem Wetter etwas Schutz zu haben. Hierzu eignen sich Flächen mit höheren Pflanzen, z.B.: Kartoffelfelder, Brachen, Wiesen oder Heckenstreifen. Rebhühner sind Bodenbrüter. Für das Nest scharrt das Weibchen eine flache Bodenmulde, und legt sie mit ein paar trockenen Halmen aus.

Von nun an legt es jeden Tag ein Ei. Ein Gelege kann 8-20 Eier haben. Erst wenn das letzte Ei gelegt ist, beginnt das Weibchen zu brüten.

Über 3 Wochen lang brütet es alleine. In den kurzen Fresspausen bedeckt es die olivbraunen Eier mit etwas Pflanzenmaterial und sucht in der Nähe des Nests nach Nahrung. Das Männchen wacht aufmerksam und verteidigt in dieser Zeit den Brutplatz.

Das Rebhuhn brütet nur einmal im Jahr. Nur wenn das Gelege in frühem Stadium zerstört wird, versucht es eine Zweitbrut als Ersatz.



Die Jugendtage

Sobald die Jungen geschlüpft sind, laufen sie den Alttieren nach. Sie sind **Nestflüchter** und anders als andere Jungvögel, wie etwa eine Meise, die nackt aus dem Ei schlüpfen, haben die Küken des Rebhuhns schon ein kleines Daunengefieder, das sie warm hält. Zudem nimmt die Henne sie immer wieder unter ihr Gefieder und hudert sie, hält sie warm.

Vom ersten Tag an, nehmen die Küken ihre Nahrung selber auf und picken kleine Insekten, Ameisen und Spinnen. Nach 2 Wochen können die jungen Rebhühner schon kleine Flugstrecken meistern und mit 5 Wochen sind sie vollständig selbstständig.

Langsam stellen sie ihre Ernährung um und picken dann wie ihre Eltern auch Samen, Beeren und andere weiche Pflanzenteile. Auch kleine Steine werden verschluckt. Sie helfen beim Zerkleinern der Nahrung im Magen.

Ein Küken wiegt beim Schlüpfen etwa 8 Gramm und ist mit seinem braunen Federkleid zu dieser Jahreszeit gut getarnt.

AdobeStock: Rhoenes

Erwachsen werden

Die Jungen bleiben bei ihren Familien und werden von den Alttieren geführt. Bei trockenem Grund nimmt die ganze Familie gerne ein Sandbad um das Gefieder zu reinigen. Rebhühner sind sehr standorttreu und bleiben ihr ganzes Leben in der Nähe des Brutgebiets.

Rebhühner fliegen nicht in den Süden. Sie werden deshalb als Standvögel bezeichnet.

Alttiere führen ihre Jungen

Ab Herbst sammeln sich mehrere Familien und bilden ein Volk. Das können bis zu 20 Tiere sein. Zusammen gehen sie auf Futtersuche und sind weniger gefährdet als alleine. Nachts können sie sich gut wärmen. Erst im Frühjahr, wenn das Brutgeschäft wieder los geht, löst sich das Volk auf und die einzelnen Paare suchen sich ihr Revier.



AdobeStock: Sourabh



AdobeStock: Alex Strydom



Junges Rebhuhnkücken

ZEITLEISTE



Früher ein JagdVogel - heute fast ausgestorben

Noch vor 50 Jahren war das Rebhuhn der Charaktervogel der Landwirtschaft. Es gab so viele Tiere, dass sie regelmäßig bejagt und Hunderte von Rebhühner geschossen wurden.

Trotzdem war der Bestand des Rebhuhns zu dieser Zeit nicht gefährdet. Heute ist dieser Hühnervogel fast ausgestorben. Die Jagd auf das Huhn ist schon lange verboten (1982), doch dies hat dem Rebhuhn nicht geholfen zu überleben.

natur&emwelt führt regelmäßig Zählungen durch. Für 2020 wird geschätzt, dass es nur noch 10-20 Brutpaare in Luxemburg gibt.

Dieses Bild zeigt einen Jäger, der vor 90 Jahren mehr als 80 Rebhühner erlegt hat.



Bundesarchiv

Wo soll sich das Rebhuhn hier verstecken? Wo findet es Nahrung und Deckung?

Blühende Landschaften sind lebensnotwendig

Seit 2014 bemühen sich einige Bauern dem Rebhuhn, das hauptsächlich im Osten des Landes vorkommt, einen Lebensraum anzubieten.

Nahrung findet es auch, wenn nach der Ernte die Stoppelfelder stehen gelassen wird.

Jede Maßnahme ist gut und hilft nicht nur dem Rebhuhn, sondern ist auch gut für andere Feldbewohner, wie Feldlerche, Kiebitz, Wachtel und Fasan.

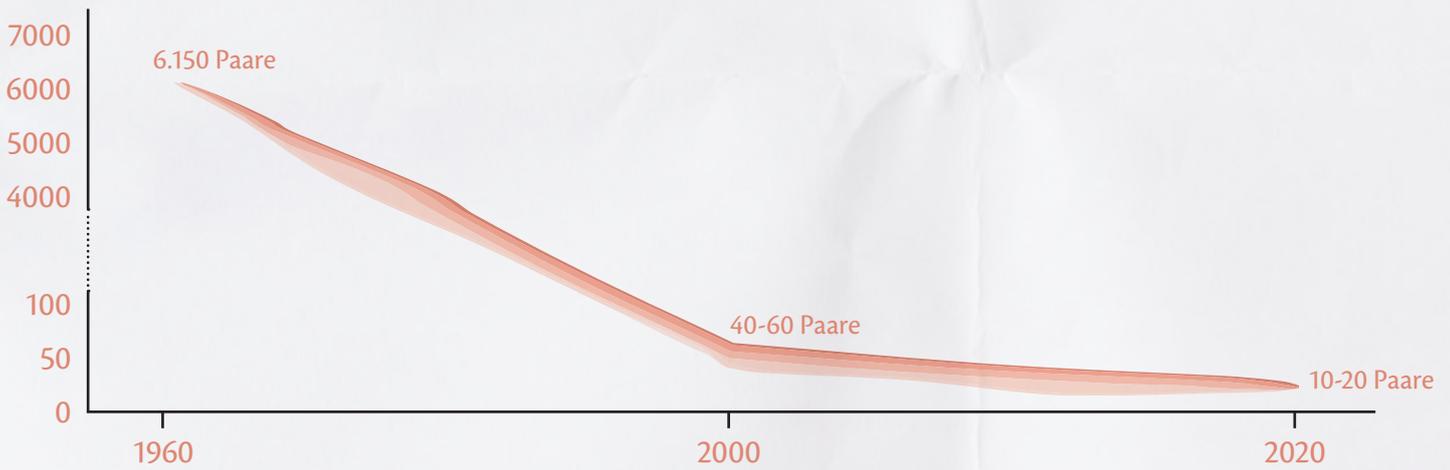


Wie sieht es in deiner Gemeinde aus?

Nimm beim nächsten Spaziergang eine Kamera mit und fotografiere, wo das Rebhuhn in deiner Gemeinde einen geeigneten Platz finden würde. Sende uns diese Fotos mit einer kleinen Ortsbeschreibung an: b.jacoby@naturemwelt.lu.



Bestand der Rebhühner in Luxemburg



Das Verschwinden des Rebhuhns

Das Verschwinden des Rebhuhns hat viele Gründe. Die offene Landschaft um Dörfer und Städte herum hat sich gewandelt. Man findet immer weniger Blühstreifen und Randstreifen in denen Unkraut wachsen kann. Auch Hecken und Brachflächen sind selten. Damit fehlen Nahrungs- und Schutzräume. Bei nasskalter Witterung brauchen die Tiere Schutz, damit das Gefieder nicht ganz durchnässt wird, ansonsten sterben sie an Unterkühlung.

Hinzu kommt das Spritzen der Felder mit Insektiziden (Gifte, die Insekten töten). Hierdurch gibt es weniger Insekten und viele kleine Küken verhungern in den ersten Lebensstagen.

Natürliche Feinde wie Füchse und Marder spüren das Rebhuhn am Boden auf. Besonders während der Brut sind die Verluste groß. Manche Jungtiere werden Opfer eines natürlichen Feindes wie z.B. Greifvögel oder Raben. Viele der Jungtiere erleben ihren ersten Winter nicht.

Doch diese natürlichen Verluste durch Feinde hat die Natur mit einkalkuliert.

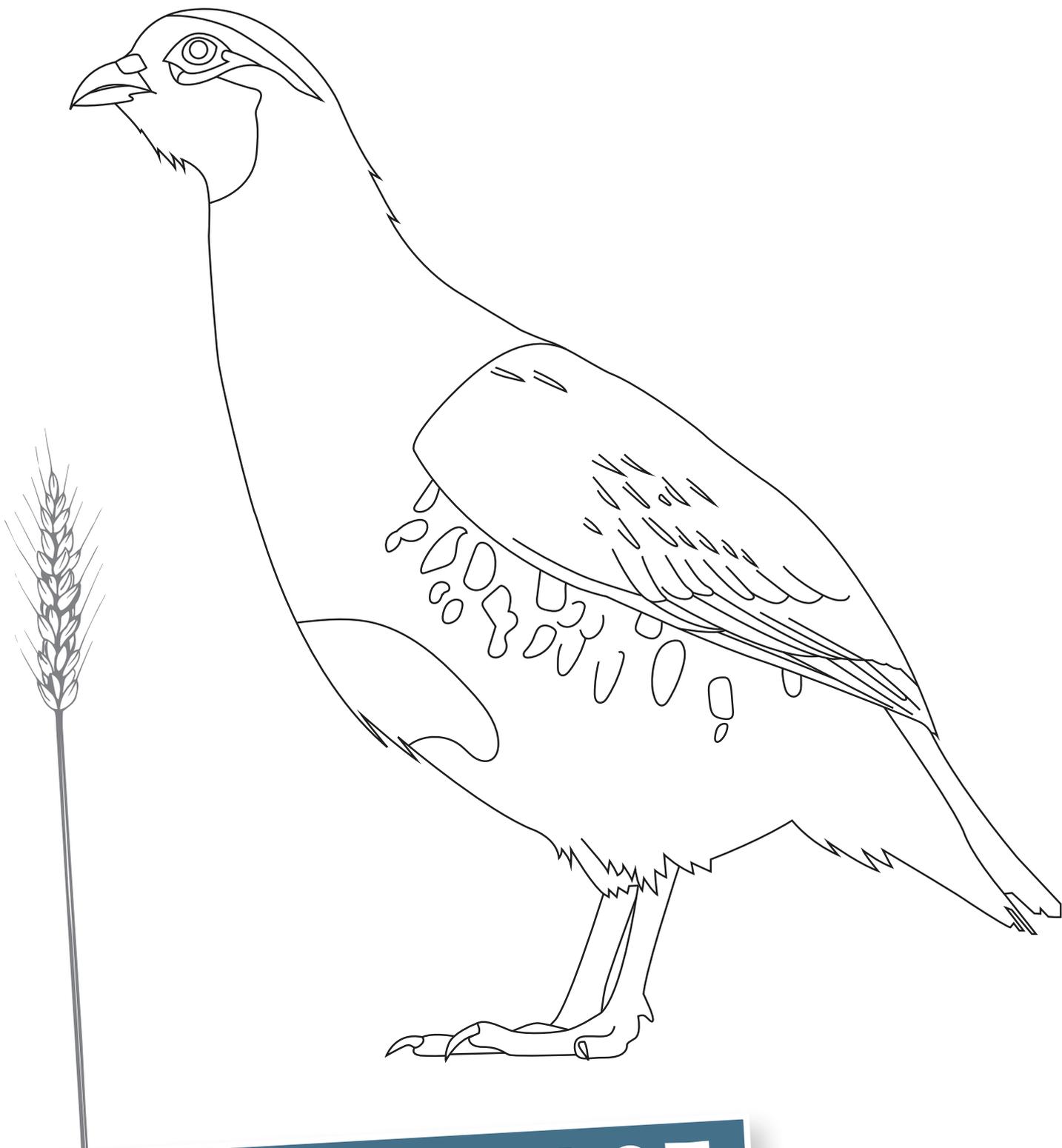
Wenn sich der Lebensraum weiter verschlechtert, können auch die letzten Rebhühner in Luxemburg nicht überleben.

M. Molitor

Blühstreifen am Rande des Ackers / Brachflächen ansäen

Hecken anpflanzen, denn hier findet das Rebhuhn auch im Winter Nahrung und Schutz





MALVORLAGE

Hier kannst du das Rebhuhn ausmalen und eine passende Landschaft hinzumalen.
Die 10 schönsten Bilder erhalten das Quiz **Erkennen und Bestimmen**.

sende dein Bild bis zum 23. Mai 2021 an :
natur&mwelt / 5, Route de Luxembourg / L-1899 Kockelscheuer



VERWANDTSCHAFT

Der Fasan

Der Fasan, ist ein naher Verwandter des Rebhuhns und ebenfalls ein Hühnervogel. Er wurde als Jagdvogel nach Europa gebracht und in verschiedenen Regionen ausgesetzt. Ursprünglich kommt er aus Mittelasien. Seine Lebensweise ist der des Rebhuhns sehr ähnlich. Er lebt in der offenen Feldflur und bleibt als Standvogel im Winter hier.

Männchen und Weibchen unterscheiden sich aber deutlich voneinander.

Das Männchen ist farbenprächtig und deutlich größer als das Weibchen. Auffallend bei beiden sind die langen Schwanzfedern. Beim Männchen können sie bis zu 60 cm lang sein, beim Weibchen 25 cm. Das Weibchen besitzt ein braunes Gefieder und ist damit sehr gut getarnt.

Fasane ernähren sich fast ausschließlich vegetarisch, nur die jungen Küken sind in den ersten Tagen auf tierische Nahrung angewiesen.



AdobeStock: Alexander Oberst



AdobeStock: Sebgh

30€



20€



25€



25€



25€



Die Bücher sind im Shop nature im **Haus von der Natur** in Kockelscheuer, im Biodiversum in Remerschen, in der Pflegestation für Wildtiere in Düdelingen und in jeder gut sortierten Buchhandlung, erhältlich. Oder bestellen Sie durch Überweisung des Verkaufspreises zuzüglich 3€ Versandkosten auf **CCPL LU50 1111 0511 3112 0000** von natur&emwelt. Bitte Adresse angeben.

MACHT
MIT & GEWINNT EINEN
KLASSEN AUSFLUG!



QUIZ

Dieses Quiz wird zu Ehren von Herrn René Schmitt + veranstaltet. (Direktor des Lycée Michel Lucius und 1. Präsident des Haus von der Natur)

Das müsst Ihr beachten:

Es wird nur ein Quiz pro Klasse ausgewertet, das ihr gemeinsam ausfüllt.

Zu gewinnen gibt es:

- 1. PREIS:** Ausflug ins Haus von der Natur am 30.06.21 oder 300 € zur Verwendung eines Klassen ausflugs.
- 2. PREIS:** Jeder Schüler, jede Schülerin erhält je ein Buch der Serie Erlebe die Natur- Lebensraum + Quartett.
- 3. PREIS:** Jeder Schüler, jede Schülerin erhält ein Quartett.

Name der/des Lehrers/in

Wir sind Schüler und Schülerinnen in unserer Klasse

Adresse der Schule

Ort

Straße

Telefon

1. Wie heißt der VOGEL des Jahres auf LUXEMBURGISCH?

2. DAS Rebhuhn ist ein TYPISCHER VOGEL ...

- der Landwirtschaft der Dörfer und Städte der Seen und Weiher

3. WO nistet das Rebhuhn?

- In niedrigen Sträuchern Auf dem Boden Unter dem Dach

4. WAS ist ein NestFLÜCHTER? Ein KÜKEN, das ...

- sich ins Nest flüchtet und versteckt aus dem Nest flüchtet und es verlässt

5. WOVON ernährt sich das erwachsene Rebhuhn?

6. WARUM gibt es immer weniger Rebhühner?

- Einsatz von Unkrautvernichtungsmittel (Herbizide) Weniger Futter und weniger Insekten
 Weniger Hecken und Versteckmöglichkeiten

7. Wie verbringt das Rebhuhn den Winter?

- Alleine, als Einzelgänger Es fliegt zusammen mit anderen südwärts
 Es schließt sich mit anderen zusammen und bleibt in seinem Revier

8. Wie viele Rebhühner gibt es heute ungefähr in Luxemburg, schätze?

- 200-400 Paare 10-20 Paare

9. WARUM sind Blühstreifen und Ackerbrachen so wichtig für das Überleben des Rebhuhns?

- Sie bieten Versteckmöglichkeiten Sie bieten Futter

10. Wie heißt der Kinderclub von natur&emwelt?

Es sind mehrere Antworten möglich!

EINSENDESCHLUSS: Euer Quiz (1 Quiz/Klasse) muss bis zum 23. Mai 2021 (Datum des Poststempels) an folgende Adresse gesendet werden: **natur&emwelt / 5, Route de Luxembourg / L-1899 Kockelscheuer.**

Wenn mehrere richtige Auswertungen vorliegen, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



Vun der schoul raus an d'Natur

Nichts ist besser als draußen die Natur selber zu entdecken. Dazu bietet natur&émwelt für Klassen eine Reihe von Aktivitäten in unterschiedlichen Lebensräumen an.

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN UND KLASSEN



Klassenzimmer im Freien: Spielen - Förschen - Lernen

Beim **Haus vun der Natur** in Kockelscheuer werden ganz unterschiedliche Aktivitäten angeboten, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Die Lerninhalte werden in spielerische Aktivitäten und praktische Arbeiten eingebunden. Die Spiele und Aktivitäten sollen Kindern auch ein Gespür für die Jahreszeiten vermitteln. Unsere Themen folgen so auch dem jährlichen Rhythmus der Natur.

Auf spielerische Weise sollen die Kinder die Natur erforschen und die Zusammenhänge selbst entdecken.

Themenbereiche sind:

- Naturerfahrung und Naturbegegnungen
- Den Wald mit allen Sinnen zu erfahren
- Grundkenntnisse über Tiere, Pflanzen, Landschaften und ökologische Funktionen
- Naturkunst
- Verantwortungsvoll in der Natur handeln

Unsere Arbeit richtet sich nach der Charta „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Das ganze Programm des Service pédagogique unter www.naturemwelt.lu.

Information und Anmeldung: Sonnie Nickels, s.nickels@naturemwelt.lu.

Führungen im Schilfgebiet

Die „Schlammwiss“ ist das größte zusammenhängende Schilfgebiet in Luxemburg. Viele Zugvögel rasten in diesem Feuchtgebiet und stärken sich für die Weiterreise. Im Frühjahr und Sommer nisten einige Vogelarten im Schilf, so dass es das ganze Jahr über für Schulklassen viel zu entdecken gibt. Bei einem Besuch der n&é Vogelberingungsstation können Schulklassen und Gruppen das Gebiet entdecken und erfahren viel über den Vogelzug und die Beringung von Vögeln.

Das Gebiet liegt in der Gemeinde Uebersyren, A1, Ausfahrt Munsbach oder CFL Munsbach.

Information und Anmeldung:

J. Schmitz, Tel. 621 29 36 95.



Wassererlebniszentrum Kalbörner Mühle

Direkt an der Our liegt die Kalbörner Mühle, ein Startpunkt für herrliche Ausflüge in den Naturpark Our. Hier kann die Klasse hautnah das Ökosystem Fluß kennen lernen und nach Wassertieren suchen. Diese können später im Wassererlebniszentrum mit Binokularen selbst bestimmt werden. Außerdem kann die Klasse die Aufzuchtstation der Flussperlmuschel besuchen sowie weitere Angebote des Zentrums nutzen.

Information und Anmeldung:

natur&ëmwelt, 2, Kierchestross, L-9753 Heinerscheid, Tel. 26908127 1.



Biodiversum in Remerschen

Das Naturschutzzentrum Biodiversum beinhaltet interaktive Ausstellungen zu Themen des Natur- und Vogelschutzes sowie zur Entstehung dieses Naturschutzgebietes. Es liegt im „Haff Réimech“ eines der wichtigsten Feuchtgebiete Luxemburgs und bietet Zug- und Brutvögeln das ganze Jahr über ausreichend Nahrung und Schutz. Viele Wasservögel verbringen hier den Winter. Auch zahlreichen Insekten, insbesondere für Libellen bietet das Gebiet optimale Lebensräume. natur&ëmwelt bietet in Zusammenarbeit mit der ANF das ganze Jahr über verschiedene pädagogische Aktivitäten für Schulklassen allen Alters an.

Information und Anmeldung:

Isabelle Zwick, Tel. 24756 533 oder biodiversum@anf.etat.lu.

Zentrum für Ökologische Gartenkultur und Mediterraner Garten in Schwebsingen

Das Zentrum für ökologische Gartenkultur bietet für Schulklassen eine Reihe von Aktivitäten an, wie:

- Die Geschichte und Herkunft von Nutz- und Heilpflanzen-Viezpressen
- Das Färben mit Pflanzenfarben- Hecken- und Baumpflanzungen
- Daneben werden Führungen zum „Gipswee“ in Erpeldange, zu Halbtrockenrasen oder zu essbaren Wildpflanzen angeboten

Die Sommerakademie mit verschiedenen Workshops richtet sich speziell an Jugendliche !

Öffnungszeiten:

Dienstags bis Freitags und jedes erste Wochenende im Monat und an Feiertagen 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Information und Anmeldung:

g.moes@naturemwelt.lu, Tel. 26 66 55 37.



LEHRPFADE ZUM SELBST-ENTDECKEN



Cactus Bongert in Ettelbrück

Der Naturentdeckungspfad startet beim Haff Ditgesbach in Ettelbrück und erstreckt sich über 3 km entlang von Hecken, Wiesen, vorbei an einem Bach und einem alten Kalkbruch und führt mitten durch eine Obstwiese mit alten Obstbäumen. Auf diesem Weg begegnen euch viele interaktive Stationen an denen

man rätseln und ausprobieren kann und den Lebensraum Obstwiese besser kennenlernt.

Der Cactus Bongert Ditgesbach wird biologisch bewirtschaftet. Der Eintritt ist frei.

Eine Übersetzung der einzelnen Tafeln ist im Haff Buttek erhältlich.

AM BRILL UND DUMONTSHAFF IN SCHIFFLANGE



Entlang von zwei Lehrpfaden in Schifflange „Am Brill“ (3 km - 40 Min.) und Dumontshaff (5 km - 2 Stunden) kann man das Alzette-Tal mit angrenzendem Feuchtgebiet entdecken. Zu jeder Jahreszeit halten sich Vögel in diesem Gebiet auf. Ob man im Sommer den Weißstorch bei der Futtersuche entdeckt oder im Winter die Wasservögel. Beide Strecken bieten viel Interessantes und sind frei begehbar. Auf Tafeln wird die Renaturierung der Alzette, die zu den ökologischen Verbesserungen geführt haben und die Flora und Fauna des Gebietes vorgestellt.

Am Brill – Parking Moulin Bestgen, CFL Schifflange à 5 min.

Dumontshaff – Parking Centre sportif, CFL Schifflange à 10 min.

Mehr Information und Anmeldung:
Gilles Weber, gil.web@naturemwelt.lu,
Tel. 290404-1

NATUR ENTDECKEN -
NATUR ERLEBEN -
NATUR VERSTEHEN ...



... mit dem Jugendgrupp der natur&ëmwelt a.s.b.l.
für jugendliche Naturforscher ab 12 Jahren.

Alle Jugendlichen die sich für die Vogelwelt und den
Naturschutz interessieren sind hier genau richtig!



... mit dem Regulus Junior-Club
der natur&ëmwelt a.s.b.l.
für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Die Juniors entdecken die Natur hautnah, erleben
spannende Ausflüge, schützen Tiere und Pflanzen,
begegnen vielen Gleichgesinnten und knüpfen
neue Freundschaften.

Beim Regulus Junior-Club werden das ganze Jahr
über coole Entdeckungs-Trips in die Welt der Tiere
und Pflanzen, Fledermaus-Aktionen, Holzateliers,
Camp écologique im Sommer u.v.m. organisiert.

Weitere Informationen zum Regulus
Junior-Club und zum Jugendgrupp bekommt
Ihr unter **Tel.: 29 04 04 -1** oder auf
www.naturemwelt.lu





das Rebhuhn

l.: Feldhong, fr.: perdrix grise, e.: grey partridge



Unter der Schirmherrschaft
des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung
& des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend

Eine Aktion von:

